

gilt der *neuen Befestigungsart*, denn die Nisthöhle selbst, wenn sie genau nach von Berlepsch hergestellt wird, kann auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes nicht mehr geschützt werden (keine Neuerfindung, zu lange *allgemein* bekannt).
A. H.

Aufsuchen der Nachtquartiere durch die Staren. Bekanntlich übernachteten die Stare zu Tausenden in den Schilfbeständen unserer Seen. Ich habe schon wiederholt eine interessante Beobachtung gemacht in betreff des Aufsuchens dieser Nachtquartiere. Es scheint mir, als ob diese Vögel dieselben genau kennen und immer wieder die nämlichen aufsuchten. Anfangs Oktober suchen die Stare um 6 Uhr abends ihre Schlafplätze auf. Wenn man um diese Zeit z. B. im Grossen Moos steht, kann man Starenschwärme daherkommen sehen, die die Richtung nach einem der Seen bestimmt einhalten (Neuenburger-, Murten- oder Bielersee). Die Schwärme kreuzen ihre Flugbahn, ohne dass Verwirrung entsteht, oder einer von seiner Richtung abgelenkt wird. Das Nämliche konnte ich kürzlich auch in der Nähe von Thun beobachten. Die Grosszahl der Flüge nahm die Richtung des Thunersees (Gwättbucht); doch flogen solche auch nach dem Uebeschi- und Amsoldingensee. Wie bei den Brutorten, scheinen die Stare auch bestimmte Schlaforte während der Zugzeit zu haben. Weitere Beobachtungen in dieser Beziehung wären erwünscht.
A. H.

NACHRICHTEN.

Vorstandssitzung. Dieselbe fand am 26. September in Olten statt. Entschuldigt abwesend die Herren F. Hübsch, Dr. Troller, Dr. Pittet, P. Schnorf (Militärdienst), R. Ingold. Unentschuldig fern geblieben die Herren A. Mathey-Dupraz und W. Rosselet. Eine reichhaltige Traktandenliste wurde erledigt.

Generalversammlung. Dieselbe ist auf die zweite Hälfte November oder für den Dezember nach Aarau vorgesehen.

Schwäne. Es wurde an der Vorstandssitzung beschlossen, Anstrengungen zu machen um unsere Seen wieder mit Schwänen zu bevölkern. Die angelegte Kolonie auf der St. Petersinsel soll als Zuchtstation ausgebaut werden. Eine besondere Kommission ist mit ihrer Leitung beauftragt worden.

Schweizer. Vogelwarte in Sempach. Diese Anstalt unserer S. G. V. V., die zwar der gesamten schweizerischen Vogelkunde dienen will, sei der Mitarbeit und dem Wohlwollen unserer Mitglieder und Freunde empfohlen.

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Observations ornithologiques

Wir ersuchen um die fleissige Zusendung bemerkenswerter Beobachtungen. Trotz dem Bestehen unserer Schweizerischen Vogelwarte soll der „Ornithologische Beobachter“ immer noch möglichst allseitig solche Daten bringen. — Wir fassen zwar absichtlich die Beobachtungen nach den Gegenden zusammen, ersuchen aber die Leser denselben Aufmerksamkeit zu schenken um Anregung zum eigenen Arbeiten zu erhalten.

Alpentannenhäher, Nucifraga c. caryocatactes (L). Sehr zahlreich an der Haselnussernte um Disentis (Graubünden) herum am 30. Sept. 1926. A. Hess.